

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

37. Jahrgang.

Nr. 149.

Neuenbürg, Samstag den 13. Dezember

1879.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbj. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — Je spätestens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

An die Gemeinderäthe.

Die Gemeinderäthe derjenigen Orte, in welchen mit Genehmigung der K. Kreisregierung die nach § 70 des Reichsgesetzes vom 6. Februar 1875 und nach § 7 der Ministerialverfügung vom 26. Februar 1876 von den Parteien in die Gemeindekasse zu bezahlenden Gebühren für Auszüge und Einsichtnahme von den Standes- und Familien-Registern etc. den Standesbeamten neben der sonstigen Entschädigung für ihre Dienstleistung ohne Aufrechnung überlassen worden sind, werden auf den § 6 Abs. 2 der K. Verordnung vom 4. Oktober 1876, Reg.-Blatt Seite 383 hingewiesen, wonach jetzt auf Grund der seitherigen Erhebungen erneuter Beschluß darüber zu fassen ist, ob nicht Grund vorliegt, zur Entlastung der Gemeindekasse die Gebührenerträge bei der Feststellung der sonstigen Belohnung der Standesbeamten in Rechnung zu nehmen oder diese Erträge künftig der Gemeindekasse wieder zu überweisen.

Der betreffende Beschluß ist mit dem von dem Standesbeamten geführten Gebührenverzeichnis hierher einzusenden.

Den 10. Dezember 1879.

K. Oberamt.
Wahle.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

An Stelle der unter'm 27. Dezember 1875 veröffentlichten sind von dem K. Kriegsministerium am 14. v. M. neue Nachrichten für diejenigen Freiwilligen veröffentlicht worden, welche in eine Unteroffizierschule eingestellt zu werden wünschen.

Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, diejenigen, welche einzutreten Lust haben, darauf hinzuweisen, daß jene Nachrichten in der Oberamtskanzlei eingesehen werden können. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizierschulen findet alljährlich zweimal und zwar bei den Unteroffizierschulen Potsdam, Viebrich, Weisenfels und Marienwerder im Monat Oktober, bei den Unteroffizierschulen Jütich und Ettlinäen im Monat April statt.

Den 12. Dezember 1879.

K. Oberamt.
Wahle.

Zurückgenommen

wird der heute gegen Gottlieb Hugel von Nonnenmühl erlassene Steckbrief wegen Nordverruchs, da Hugel beigebracht ist.

Neuenbürg den 10. Dezbr. 1879.

K. Württemb. Amtsgericht.
Wächter, A. N.

Neuenbürg.

Fabrik-Verkauf.

Aus dem Nachlasse des † Christof Blaisch Flöckers hier wird in dessen Behausung am

Freitag den 19. d. M.

Morgens 9 Uhr anfangend,

eine Fabrik-Versteigerung durch alle Auktionen abgehalten, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 12. Dezember 1879.

K. Gerichtsnotariat.
Gaußmann.

Neuenbürg.

Gasthaus-Verkauf.

Auf amtserichtliche Anordnung vom 4. Dezember 1879 wird die Liegenschaft des nach Amerika abgereisten Carl Eugen Spiegel, gewes. Adlerwirts, nämlich:

Nr. 132 1 a 44 qm, das 2stöckige Gasthaus zum Adler an der Mühlstraße,

Nr. 132a 34 qm, ein Vieh- u. Schweinestall hinter dem Hauptgebäude,

52 qm Hofraum,

Feuerversicherungs-Anschlag 15.360 M gemeinderäthlicher Anschlag 8.000 M im Zwangswege am

Samstag den 10. Januar 1880,

Nachmittags 3 Uhr

im ersten Termin zum Verkauf gebracht. Verwalter: Gerichtsvollzieher J. Ruch.

Verkaufs-Kommission: Stadtschultheiß Weßinger und Gemeinderath Fauler.

Den 8. Dezember 1879.

Stadtschultheiß Weßinger.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 16. d. Mts.,

Vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathshaus:

53 Lang- u. Klobholzstämme, 38 Fm.,

25 Stück buchene Ruthen u. Hacken,

35 Nm. geschälte Nadel- u. Laubholz-Brügel,

170 dito tannene gemischte Scheiter,

6 dito buchene dito. dito.

2 dito Reisbrügel,

sämmtlich angerückt.

Schultheißenamt.
Leo.

Dobel.

Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen, welche an den jüngst verstorbenen Maurer Christian Fr. Pfeiffer von hier irgend eine Forderung zu machen haben, werden andurch aufgefordert, solche binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 9. Dezember 1879.

Schultheißenamt.
Schuon.

Privatnachrichten.

Farre feil!

Farrenhalter Erhardt in Untertengenhardt hat einen 2 1/2-jährigen Farren, Simmenthaler Rasse zu verkaufen, der bestens empfohlen werden kann.

Neuenbürg, 9. Dezbr. 1879.

Oberamts-Thierarzt Landel.

Neuenbürg.

I. Sorte Ruhr-Nusskohlen

empfiehlt billigt

Gustav Lustnauer
bei der Post.

Citronat und Pomeranzenschalen,

Citronen, Feigen, Mandeln, Zibeben,

Türk. Zwetschgen,

feinst gestoßenen Zucker

empfiehlt

Gustav Lustnauer.

Christbaumlichtchen

in Wachs, Stearin und Paraffin,

Glasfrüchte u. Glaskugeln,

Lichterhalter

empfiehlt

Gustav Lustnauer.

Schömburg.

Einen guten Küh-Wagen

sucht zu kaufen

Alt Rieginger.

keine Leute,
der nicht

e ällich en
s mag es
r schlagende
hmen. Im
dies Thema
er es heißt:
Explosionen
bestehend
f, vermengt
cht immer
erfleigt die
nämlich den
so erlischt
Beimenaung
e Explosion
er Flamme
tigiten sind
na ziemlich
lassen eine
erte Luft,
en. Daber
Menichen-
Wer den
e Explosion
sten Sekun-
ur die an
ten in Ver-
nden Ver-
on kommen.

derin.
gel nicht!
fällt dicht
r,
ver.
Sommerzeit
erfreut.
Schaar
ahr.
ahl
Thal;
der Staat,
es wahr.
gebedt,
trecht.

al und Feld
effekt,
jach,
und Fach.
Brod,
nd.
stumm
t,
e versetzt.
Hand
and,
Brod
loth.
Strahl
Thal,
chaar
dar.
R. Stroh.



Spinnerei Weingarten in Ravensburg.

verarbeitet fortwährend zu den bisherigen billigen Löhnen und Bedingungen

Flachs, Hanf und Abwerg

zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte Spinnerei
Fr. Rometsch in Wildbad, **W. Waldmann** in Herrenalb,
Carl Rau in Liebenzell.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehlen wir unser reichhaltiges Lager der neuesten

Kleiderstoffe & Belagstoffe, schw. Cachemires & Orleans

in großartiger Auswahl;

Schwarze Seidenstoffe u. Seidensamnte;

Mantelstoffe in verschiedenen Arten;

Filz- und Steppröcke; Flanelle für Kleider, Röcke und Hemden; Shawls in schwarz und farbig; Weiße und farbige Taschentücher in Seide, Leinen und Baumwolle; seidene Foulards, wollene Bettdecken und Bettüberwürfe; Tisch- und Commode-Decken, Aussteuerartikel und Weißwaaren u. s. w. Ferner:

— Tuch, Buckskin und Heberzieher-Stoffe —

in großer Auswahl und zu billigsten Preisen.

Muster stehen franco zu Diensten.

Gebrüder **Schmidt**,
Marktplatz 13, **Pforzheim**.

Blumenstrasse **PFORZHEIM** Blumenstrasse.

Der Unterzeichnete empfiehlt sein großes Lager nur selbstgefertigter



Regenschirme



von M. 1. 80 an bis zu den feinsten und sehe einem zahlreichen Besuche achtungsvoll entgegen.

Robert Kax, Schirmfabrikant.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen;

Flachs, Hanf und Abwerg

Der Spinnlohn beträgt für den Schneller à 10 Gebinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig.

Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoff's als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik. —

Die Agenten:

C. Helber, Neuenbürg. | **Paul Maier**, Calmbach.

Calmbach.

Mein Spielwaaren-Lager,

welches eine große Auswahl gewöhnlicher und feiner Spielwaaren aller Art enthält, bringe ich wegen Aufgabe dieses Geschäfts zum

Ausverkauf

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Gust. Pielenz.

Neuenbürg.

Muhler Ruz, Stück- u. Schmiedkohlen

empfehl

Chr. Genßle.

Neuenbürg.

Citronat, Pomeranzenschalen, Citronen, Mandeln, Zibeben, Zwetschgen, Zucker feinst gemahlen

empfehl

Franz Andräs.

Neuenbürg.

Wollene Strumpflängen, Wollene Socken und Wollgarn

empfehl billigst

Franz Andräs.

Sämtliche in Schwäb. Merkur und anderen Zeitungen angekündigten

Bücher, Musikalien, Zeitschriften

u. s. w. liefert jederzeit zu gleichen Preisen

Otto Riecker's

Buch- und Musikalienhandlung in Pforzheim.

CANARIA.

Morgenden Sonntag 4 Uhr

General-Versammlung

im Nebenzimmer bei Albert Lutz.

Neuenbürg.

Gespinnene Roßhaare

in schöner selbstgefertigter Waare, besonders zu Matratzen geeignet, empfiehlt billigst **Friedr. Gollmer, Seiler.**

Neuenbürg.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle meine reichhaltige Auswahl

rein feinerer englischer

Taschentücher

in den bekannten Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Louis Lustnauer
a. d. untern Brücke.

Das Caffee- und Thee-Export-Geschäft

v. **W. Meineke, Hamburg,**

versendet Caffee von 10 Pfd. an, Thee von 6 Pfd. an, letzteren auch als Verpackung in belieb. Quantitäten, franco Fracht und Zoll unter Nachnahme

echt arabischen Mocca Caffee Pfd. 160 S

hochfein Ceylon Perl " " 135 S

" Gold Java " " 120 S

" Ceylon " " 120 S

" Laguayra " " 115 S

" Campinas " " 110 S

reinschmeck. Rio & Santos " " 100 S

Chin. Thee, neueste Ernte Pfd. 1 M. 80,

2 M. 40,

hochfein Pfd. 3 M. 3. 60, 4. 80 S

Bourbon-Vanille 3 Stangen 60 S.



Pforzheim.

Die größte Auswahl gut und solid gearbeitete fertige

Herren- & Knaben-Kleider

findet man, wie aus nachstehendem Preisverzeichnis zu ersehen ist, zu den billigsten Preisen im

Herren- & Knaben-Kleider-Magazin
von **R. WEILL** am Markt.

- | | |
|--|---|
| 500 Herbst- u. Winterüberzieher von M 15, 18, 20, 25-40. | 500 Haus- u. Jagd-Joppen v. M 8, 10, 12, 15-20. |
| 400 Buckskin-Anzüge v. M 20, 25, 30-54. | 700 Hosen u. Westen v. M 8, 10, 12, 15-18. |
| 200 schwarze Hochzeits-Anzüge v. M 30, 35, 40-45. | 600 Hosen einzeln von M 4, 5, 6, 8-12. |
| 100 schwarze Tuchröcke, einzeln v. M 16, 18, 20-28. | 200 Kaisermäntel von M 20, 25-30. |
| 400 Jaquettes, glatt und gestreift v. M 10, 12, 15-20. | 400 hoheleante Schlafröcke v. M. 12, 14, 16, 18-28. |
| | 900 Knaben-Anzüge u. Ueberzieher für jedes Alter von M 6, 8, 10-16. |

Auf Wunsch stehen Auswahlsendungen zu Diensten.

Bestellungen nach Maaf werden pünktlich und gewissenhaft ausgeführt.

Calmbach.

Eine Partie Ellenwaaren

worunter halbwollene Lustres und Lama, halbwollene Hofenzuge, schwarze und farbige Bize und Viqués, Unterrockzeuge u. s. w. verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Gust. Pielenz.

Große Weihnachts-Ausstellung

in Spielwaaren jeder Art von den billigsten bis zu den feinsten bei

Jos. Kraus Wittve,
Buch & Spielwaarenhandlung,
Pforzheim nächst der Hofbrücke.

450,000

Kunden hat die

Flachs-, Hans- & Abwergspinnerei
und mechanische Leinenweberei

Schreckheim

bei Ulm



Silberne Medaille.

Ehrendiplom.



Ulm a.D. 1871.

münchen 1875.

seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient; dieser große Erfolg ermuntert uns, wiederholt um Ueberlassung von Flachs, Hans und Berg zu ersuchen.

Unter Garantie für egalste zäheste Garne, dauerhafteste Gewebe und frachtfreier Ablieferung innerhalb 2-4 Wochen dürfte daher Jedermann nur diese größte Lohnspinn- und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herrn Agenten benötigen:

Fr. Gollmer, Neuenbürg; Aug. Barth, Calmbach; Fr. Friess, Heimsheim; C. F. Lillich, Schwann; Chr. Hermann, Gräfenhausen; J. Burghard, Engelsbrand; Zeltmann, Acciser in Loffenau;

Feine schwarze und farbige
Tinten
in Gläsern bei **Jac. Mech.**

Gold- und Silberpapier,
Gold- u Silberschaum
empfiehlt **Jak. Mech.**

Neuenbürg.
Meine von H. Billigheimer Söhne
selbstgebrannte

Kirschwasser, Heidelbergeist,
Zwetschen-, Dresler, Frucht- & Hefen-
Branntweine,
Pfeffermünz-, Anis- u. Kümmel-
Liqueure,
Cognac, Arac, Rum,
Punschessenzen

empfiehlt bei Abgabe von 1/4 Liter zu den billigsten Preisen.

Bernh. Günsche z. Linde
neben der Branntweimbrennerei
von **J. Schmidt,**
Hochmüllers Sohn.

Vertrauen können Kranke

Wurde zu einem solchen Heilverfahren fassen, welches thatsächliche Erfolge für sich hat. Die bereits in 2. Auflage erschienenen Specialbücher: „Die Gicht“ und „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ geben allen Jenen, die an Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc. leiden, oder aber an einer Brust- oder Lungenkrankheit, wie Schwindsucht etc. dahinsiechen, neue Hoffnungen, denn die darin enthaltenen Darstellungen über allfällige Heilungen beweisen, daß selbst Schwerkranke oder an sich ein hoffnungslos darniederliegende nach die ersuchte Hilfe finden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath vielmehr unentgeltlich. Jedes der obigen Bücher kostet 50 Pf. Prospect gratis und franco durch Ed. Hebensteiner, Leipzig und Basel.

*) Vorräthig in Pforzheim, in Jos. Kraus's Buchhandlung, welche jedes Buch für 60 Pfg. in Briefmarken franco versendet.

W i l d b a d.

Fuhrwerk- & Pferde-Verkauf.

Der Unterzeichnete bringt am Johannisfeiertag den 27. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr am Gasthaus zum Schiff hier das von seinem Vater übernommene Fuhrwerk, bestehend in **2 Pferden, 3 Wagen, 1 Droschke,** sammt Zugehör, im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber einladen werden.

Wilhelm Treiber
aus Strahburg.

Enzhoß bei Wildbad.
Unterzeichneter setzt einen 1 1/2-jährigen rittfähigen

Farren

Simmenthaler Race, dem Verkauf aus.
Carl Harter z. Enzhoß.
Auch habe ich 300 bis 400 Str. gut eingebrachtes **Heu** zu verkaufen.
Der Obige.

Neuenbürg.

Militär-Verein.

Sonntag den 21. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr bei **Ernst Scholl.**
Der Vorstand.

Neuenbürg.

Sonntag den 14. d. M.

BEUNION

von der hiesigen Stadtkapelle in meinem Lokale. Anfang 1/2 4 Uhr.
Albert Lutz.



Neuenbürg. Kinderschlitten

sind vorrätig bei

J. Besson, Wagner.

Auch kauft derselbe krummes Holz, zu Schlittenhorn geeignet.

Bettmässen sowie sonstige **Blasent.** heile unter Garantie für immer bei jedem Alter. **Erfrorene Glieder** jeder Art in 2 Tagen. **Kosten gering.** Armen gratis. Näheres, Prospekt u. Zeugnisse: **F. C. Bauer, Specialh. Wertheim a. M.**

Neuenbürg.

Nächtlichen.

Ein sehr schönes, als Weihnachts-Geschenk eignend verkauft äußerst billia.

Otto Lutz.

Kronik.

Deutschland.

Wesel, 4. Dez. Hiesige Jäger, die mit einigen anderen Jägern aus Hesel bei Bingen eine Jagd gepachtet haben, begaben sich in diesen Tagen dorthin, um eine Treibjagd abzuhalten. Das Resultat war ein außerordentlich ergiebiges. Es wurden in vier Tagen etwa 1700 Hasen geschossen, welche zum größten Theil nach Paris verkauft wurden. In hiesiger Gegend ist die Jagd weniger ergiebig; man möchte sagen, es gibt mehr Jäger als Hasen.

Württemberg.

Stuttgart, 10. Dez. Der Abschluß der neuen vierprozentigen württembergischen Anleihe durch das bekannte Konfitorium ist zu 96 $\frac{3}{4}$ erfolgt. Die Subskription wird zu 97 $\frac{1}{2}$ geschehen, aber erst nach Durchführung der Konvertirung der fünfprozentigen schwebenden Schuld.

Stuttgart, 10. Dez. Die Unglücksfälle auf den deutschen Eisenbahnen wollen kein Ende nehmen, denn schon wieder haben wir von einem Unfall zu berichten, der gestern Nacht dem letzten Zug von Hall nach Heilbronn auf dem Bahnhofe in Weinsberg durch die Kopfloßigkeit des dortigen Weichenwärters passirte. Der selbe ließ nämlich als er bemerkte daß der Zug in das unrichtige Geleise einfuhr, die Weiche schnappen, nachdem schon ein Theil des Zuges sich auf dem unrichtigen Geleise befand und führte dadurch eine Entgleisung herbei, in Folge deren Zugmeister Bräuning von Heilbronn, Vater von 5 Kindern und schon 23 Jahre im Dienst, das Leben verlor. Bräuning war erst noch vor einigen Tagen hier, um einen Kameraden zu Grabe zu geleiten. Der Weichenwärter ist flüchtig. Eben erfahren wir noch, daß auch bei Zug 44 heute Vormittag eine Achse brach, was jedoch keinerlei Unfall, sondern nur eine Zugverspätung im Gefolge hatte. (W. L.)

Calw, 8. Dez. Der Kirchengesangsverein hat letzten Samstag seinen Mitgliedern im Thudium'schen Saale ein Konzert gegeben, bei welchem die kräftig und präzise durchgeführten Chöre ein Zeugniß für die ersprißliche Thätigkeit des Dirigenten, Lehrers Noos hier, und verschiedene zart und planvoll vorgetragene Soli den erfreulichen Beweis lieferten, daß der Verein

über schöne durchgebildete Stimmen gegenwärtig zu verfügen hat. Die Vorträge hatten sich daher allgemeinen Dankes und Beifalls zu erfreuen.

Neutlingen, 8. Dez. Heute fand die letzte öffentliche Versteigerung des Hotels zum Kronprinz hier statt, dasselbe wurde sammt Inventar, dessen Werth zu ungefährr 24,000 M angeschlagen ist, von Hrn. Kramer zum goldenen Stern in Mannheim, um 113,000 M versteigert. Kaum sind 2 Jahre verflossen, daß die jetzige Besitzerin des Hotels ebenfalls sammt Inventar, dessen damaliger Werth etwa 10,000 M betrug um 125,000 M erkaufte. Die bedeutenden baulichen Einrichtungen und Veränderungen kosteten dieselbe gegen 50,000 M, so daß das Hotel vor 18 Monaten mit Inventar sie auf etwa 180,000 M zu stehen kam, und dieselbe durch die Ungunst der Verhältnisse in dieser kurzen Zeit einen Verlust von 60—70,000 M erleidet. (S. W.)

Die Schw. Krstzg. schreibt aus Neutlingen, 10. Dez. Ein Handwerksburche von Pforzheim, kurz vorher aus dem Amtsgerichtsgefängniß, wo er wegen Betteln untergebracht war, mit einer Unterstützung entlassen, wurde gestern Nachmittag in der untern Wilhelmstraße wieder bettelnd angetroffen und von einem Polizeidiener in Civil verhaftet. Er widerlegte sich der Verhaftung und drohte den Polizeidiener zu erstechen und biß sodann einem den Polizeidiener unterstützenden Mann die Spitze eines Fingers weg. In Folge seines Widerstandes mußte er sodann geschlossen werden, demungeachtet zerriß er im Wachtlokal seine Hosen vollständig. Er wurde heute an das Amtsgericht abgeliefert. Wären für einen solchen Menschen 25 auf den Allerwertheften nicht das Allerbeste? Wir sind überengt, daß angesichts solcher Strafe das Kleiderzerreißen und ähnliche boshafte Excesse bald aufhören würden.

Holzändler Krauth in Mülthausen bei Waibmaen theilte uns heute mit, daß er vorgestern auf der Jagd einen wilden in der Enz schwimmenden Schwanen, und zwar ein Prachtexemplar, geschossen habe. (H. B.)

Wildbad, 10. Dez. Die hiesige Chronik meldet: In Folge des Mordankfalls auf Hrn. Stadtschultheiß Bäßner sind viele Glückwunsch Telegramme an denselben einaelaufen und lassen wir nachstehend zwei derselben wörtlich folgen: **Stuttgart, 9. Dez., 12 Uhr 8 Min. Nachm.** „Stadtschultheiß Bäßner! Seine Majestät der König hat mit tiefer Entrüstung von dem auf Sie verübten Attentat Kenntniß genommen und beauftragt mich, Euer Wohlgeboren die Freude Seiner Majestät über das Mißlingen des Attentats und die Hoffnung auszusprechen, Sie bald völlig hergestellt zu sehen. Kabinettschef Gärtner.“ **Stuttgart, 9. Dez., 11 Uhr 43 Min. V. M.** „Herrn Stadtschultheiß Bäßner! Meinen Glückwunsch zum hoffentlich gefahelosen Verlauf der Folgen des Attentats. Lassen Sie mich über Ihr Befinden und Hergang bald benachrichtigen. Staatsminister S. d.“

Neuenbürg, 12. Dezbr. Bäcker Hugel von Nonnenmiff, welcher am Montag den Mordankfall auf Hrn. Stadtschultheiß Bäßner in Wildbad ausge-

führt, wurde am Dienstag Mittag in Baden Dos, in dem Augenblick, als er in den Schnellzug nach Karlsruhe einsteigen wollte, durch den hiesigen Stationskommandanten und den Landjäger von Wildbad, im Beisein eines Gemeinderathsmitglieds von da, verhaftet und andern Tags wohlverwahrt an das hiesige Amtsgericht eingeliefert. Der Verhaftete war im Besitz eines sechs-läufigen Revolvers und eines Stockdegens. Geld hatte er nicht viel bei sich. Er scheint beabsichtigt gehabt zu haben, von Karlsruhe aus über Magau sich in's Elsaß zu flüchten. Hugel, der auch vor einigen Jahren in Brödingen ansäßig gewesen sein soll, hat schon mehrfache Vorstrafen. Man scheint es nach seinem ganzen Gebahren mit einem exaltirten Menschen zu thun zu haben. — Ueber das Befinden des Hrn. Stadtschultheiß Bäßner hört man, daß es im Stadium erfreulicher Besserung ist.

Schw eiz.

Basel, 6. Dez. Der Schneesturm, der am 5. Dezember gewüthet hat, war nicht im Stande, einen Erdstoß unbemerkt vorübergehen zu lassen, der Freitag Nachmittags 2 Uhr 32 Min. in der Stadt Basel und ihrer Umgebung gespürt wurde. Der stärkere zeigte sich halb 3 Uhr Nachmittags, er war von den elektrischen Glocken auf einem Polizeiposten förmlich signalisirt. Am gleichen Tage, was sonst im Dezember selten vorkommt, war der Himmel von Blitzen durchzuckt. (Auch aus Hedingen und Waldshut liegen Meldungen über diesen Erdstoß vor.)

Ausland.

Paris, 7. Dez. Die Reinigung der Straßen von Paris, für welche der Gemeinderath 500,000 Fr. bewilligt hat, geht nur langsam vor sich, obgleich mehr als 30,000 Arbeiter beschäftigt sind. Auf den 4. und 5. Dezember rechnet man schon 95,000 Fr. außerordentl. Ausgaben. Die Begräumung des Schnees und des Eises hat der Stadt im vorigen Jahre nicht weniger als 750,000 Fr. gekostet. Es besteht dafür ein besonderes, in zwei Abtheilungen zerfallendes Beamtenheer, der „Dienst des Eises und des Schnees.“ An der Spitze jeder Abtheilung steht ein Oberingenieur mit 3 Sektionsingenieuren, welche die Arbeiten zu leiten haben.

Abschied vom Walde.

(Vergl. § 41 des „Entwurfs eines Jagd- und Forstpolizei-Gesetzes.“)

Wer hat dich, du schöner Wald,
Uns verbaut, so voll von Kräutern?
Nicht den Sammler mag's erheitern,
Der ihn suchend sonst durchwahlt.
:: Lebe wohl, du schöner Wald! ::

Ob die Beer' auch dürr und alt,
Nimmer darf das Ficklein grasen!
Nur den Jäger hör' ich blasen,
Den wir stören, wenn er knallt.
:: Lebe wohl, du schöner Wald! ::

Was ihr still gesucht im Wald,
Al' die Pilze, bunt' und balle,
Suchet nun an andrer Stelle;
Auch „Erlaubniß“ wird — bezahlt!
:: Lebe wohl, du deutscher Wald! ::
(Klabdt.)

Goldkurs der Staatskassenverwaltung
vom 8. Dezember 1879.

20-Frankenstücke . . . 16 M. 10 S